

Willkommen in der Kinderkrippe



„Jesus, der gute Hirte“

Unser Träger

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

als Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Jesus, der gute Hirte, Stettenhofen, und somit als Träger der gleichnamigen Kindertagesstätte, grüße ich Sie herzlich.

Der Evangelist Markus berichtet uns von einer Begebenheit, in der Kinder davon abgehalten wurden Jesus zu begegnen. Dies war ganz und gar nicht in dessen Interesse. Und so sagte er:

***„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14)***

Markus fügt hinzu:

***„Und er nahm die Kinder in seinen Arme;
Dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,16)***

Jesus blickt voller Liebe auf die Kleinen, sieht ihre unantastbare Würde und entdeckt das hohe Potential, das in ihnen steckt. Nach seinem Vorbild versuchen auch wir allen uns anvertrauten Kindern einen geschützten Rahmen zu ermöglichen, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Unser pädagogisches Personal legt besonders großen Wert darauf, dass jeder Junge und jedes Mädchen in seinem eigenen Tempo spielend und entdeckend seine individuellen Kompetenzen und Fähigkeiten wahrnehmen und ausbauen kann. In der Gemeinschaft mit anderen Kindern darf es seine Persönlichkeit entfalten und sich selbst als wichtigen und wertvollen Teil dieser Gemeinschaft erfahren. Wir begleiten es dabei, einen respektvollen Umgang miteinander einzuüben, Werte und Normen zu festigen und Vielfalt als Bereicherung zu begreifen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Konzeption unserer Kindertagesstätte als Zusammenfassung von Leitlinien und Arbeitsweisen unseres Hauses.

Ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Kindertagesstätte und danke Ihnen im Namen des gesamten Teams für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Pfarrer Benedikt Huber

Kinder brauchen.....

- eine Welt, die sie mit allen Sinnen erfassen und begreifen können und die ihnen Gelegenheit zu ganzheitlichen Erfahrungen gibt.
- Spiel- und Bewegungsräume, die zu erschließen und erkunden es sich lohnt, die sie mit ihrer Phantasie füllen können.
- Zeit, sich selbsttätig mit vorgefundenen Problemen auseinanderzusetzen und selber Lösungen zu finden.
- Kinder, mit denen sie spielen, toben, etwas wagen können.
- Erwachsene, die sich Zeit nehmen, die es noch spannend finden, mit ihnen gemeinsam etwas zu tun und deren Vertrauen es möglich macht, sich selbst etwas zuzutrauen.

(nach Renate Zimmer 1992. In: Zimmer, R. / Cicurs, H. Hrsg. Kinder brauchen Bewegung – Brauchen Kinder Sport? Aachen)

Pädagogische Grundsätze

Kinder brauchen Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, um mutig, weltoffen und aktiv durch das Leben zu gehen.

Der pädagogische Auftrag unserer Kinderkrippe besteht darin, „ ... die Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen, mit dem Ziel, zusammen mit den Eltern, den Kindern die hierzu notwendigen Basiskompetenzen zu vermitteln.“
(BayKiBiG, Art. 1)

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen die Kinder und deren Bedürfnisse. Gegenseitige Wertschätzung, Achtung und Toleranz sind die Grundlage für unser tägliches Zusammenleben in der Kinderkrippe. Auf der Basis von Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit, liebevoller Atmosphäre und Anerkennung haben die Kinder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen, zu beobachten und zu lernen. Durch emotionale Wärme und positive Wertschätzung werden die Kinder aktiv unterstützt, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufzubauen.

Unsere Kindertagesstätte ist ein Haus für alle Kinder. Das bedeutet, wir fördern, begleiten und unterstützen Kinder mit Behinderung bzw. drohender Behinderung bei uns. Ziel unserer integrativen Pädagogik ist eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Kinder.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist etwas Einzigartiges!

Die Entwicklung von Kindern verläuft individuell. Sie unterscheiden sich in Bezug auf die familiäre, soziokulturelle Lebenswelt, ihre kognitive, emotionale und motorische Entwicklung und ihr Temperament.

Jedes Kind soll bei uns erfahren:

- Ich kann etwas.
- Ich bin wichtig.
- Ich habe etwas geschafft.
- Meine Arbeit wird geschätzt.

Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, dass Ihr Kind zu einem selbstständigen kleinen Menschen mit starkem Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und positivem Weltbild heranwächst. Die ersten drei Jahre sind von großer Bedeutung für die Entwicklung Ihres Kindes.

Erziehungsziele und -inhalte

Wir bieten jedem einzelnen Kind vielfältige, dem jeweiligen Entwicklungsstand und seinem kulturellem Hintergrund angemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Kinder in ihren Basiskompetenzen zu stärken zielt auf ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und steht deshalb im Mittelpunkt aller Bildungs- und Erziehungsprozesse.

Wichtige Bildungskompetenzen

Emotionale und soziale Kompetenzen

Soziale und emotionale Kompetenzen werden in allen Bildungsbereichen gestärkt: z.B. durch Projektarbeit, bei der gemeinsamen Bilderbuchbetrachtung oder in Alltagssituationen.

Kommunikative Kompetenz

Die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen des Kindes geschieht nicht isoliert, sondern stellt ein durchgängiges Prinzip im pädagogischen Alltag dar: z.B. Erzählrunde im Morgenkreis.

Körperbezogene Kompetenz

Kinder von Anfang an dabei zu unterstützen bzw. zu sensibilisieren, Spaß und Freude an der Bewegung zu entwickeln, und Verantwortung für das eigene Wohlergehen und für die Gesundheit zu übernehmen ist dabei ein übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel: z.B. beim Turnen, im Garten,

Kognitive und lernmethodische Kompetenz

..... umfasst ein weites Spektrum an unterschiedlichen Fähigkeiten:

- differenzierte Wahrnehmung
- Problemlösekompetenz
- Gedächtnis und Aufmerksamkeit
- Denkfähigkeit
- Kreativität

z.B. Fingerspiele, Bilderbuchbetrachtung, Lieder,

Positive Selbstkonzept

Ein positives Selbstkonzept erleichtert die soziale Interaktion und das Zusammenleben mit anderen und gilt somit als Wegbegleiter für die Entwicklung und Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen: z.B. täglicher Alltag.

Räume und Ausstattung

Eltern und ihre Kinder werden schnell feststellen, dass unsere Krippe viel Raum für Behaglichkeit und Anregung bietet. Das Haus verfügt über einen großen Gruppenraum, Sanitärbereich, gemütlicher Schlafräum, Therapieraum, Bewegungsraum, Garderobe, Küche. Ein direkter Zugang zum Gartenbereich gewährleistet viele Möglichkeiten für Naturerfahrungen.

Die Krippe stellt für das Kind ein wichtiges Lebensumfeld dar, ein Ort zur Selbstentfaltung, zum Sich-zurückziehen, zum Erholen sowie zum Toben.

Sehr gute Forschungsmaterialien die wir den Kindern in der Krippe anbieten sind dabei häufig Alltagsgegenstände, die gar nicht wie Spielsachen aussehen, z.B. Schachteln in verschiedenen Größen, Gefäße mit Schraubdeckel, Sand, Wasser, Schneebesen, Töpfe, große und kleine Röhren,

Alle Räume sind für die Kinder weitgehend barrierefrei erreichbar. Für Bewegungsspiele brauchen Kinder keine Anregungen von Erwachsenen, sie gehören zu ihren Grundbedürfnissen. Sie brauchen nur genügend Platz und eine anregende Umwelt, die ihnen verschiedene Möglichkeiten zu Bewegungsaktivitäten eröffnen. Elemente die das Bewegungsbedürfnis des Kindes fördern:

- Podeste
- Schaukeln
- Treppen
- Nischen und Höhlen

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Eine offene, von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit mit den Eltern stärkt unsere Arbeit und trägt zur Qualitätsentwicklung der Einrichtung bei. Die pädagogischen Fachkräfte informieren die Eltern regelmäßig über das Befinden ihres Kindes in der Krippe und über dessen Lern- und Entwicklungsstand. Dies erfolgt durch Tür- und Angelgespräche und Entwicklungsgespräche. Zusätzlich erhalten Eltern durch unsere Homepage, Elternabende, Infobriefe und Fotowände Einblick in die pädagogische Arbeit.

Über aktuelle Ereignisse und über unseren Tagesablauf informiert Sie zudem unsere Infowand im Eingangsbereich.

Elternabende und gemeinsame Feste bieten die Möglichkeit:

- › Einblick in unsere Arbeit zu erhalten
- › Gegenseitige Unterstützung
- › Aktives Mitgestalten
- › Erziehungspartnerschaft
- › Austausch und gegenseitiges Kennenlernen der Eltern

GEMEINSAM GELINGT' S

Ihr Kind kann in unserer Einrichtung seinen individuellen Entwicklungsweg gehen. Um dies zu unterstützen und zu fördern, arbeiten wir eng mit verschiedenen privaten und öffentlichen Institutionen in der Umgebung zusammen. Im Falle von Kindeswohlgefährdung sind wir verpflichtet, mit dem Jugendamt zu kooperieren. Unsere Kooperationspartner sind:

- Kindergarten
- Ergotherapeuten
- Gesundheitsamt
- Mobile sonderpädagogische Hilfe
- Frühförderstellen
- Heilpädagogischer Dienst
- Logopäden
- Jugendamt

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es Ihnen, Antworten auf Ihre Erziehungsfragen zu bekommen.

Dokumentation

Für die kindliche Lern- und Bildungsentwicklung ist unter anderem eine kontinuierliche und systematische Beobachtung und Dokumentation über jedes einzelne Kind, sein Wohlbefinden, seine sozialen Bezüge, Lernbereitschaft sowie Lern- und Entwicklungsschritte notwendig. Durch die gezielte Beobachtung von Handlungen und Interessen des Kindes, seiner Auseinandersetzung mit der Umwelt, seiner Stärken, Kompetenzen und seiner Individualität wird transparent, was das Kind braucht und wie die pädagogische Fachkraft es helfend begleiten und unterstützen kann. Beobachtung und Dokumentation ist Wertschätzung der kindlichen Tätigkeit und Grundlage für den intensiven Dialog mit den Eltern.

Immer gut informiert von A – Z

Abholen

Nur durch eine schriftliche Vereinbarung darf Ihr Kind von anderen Personen (nicht unter 16 Jahren) abgeholt werden. Die Kinder müssen sich von den Erziehern verabschieden.

Änderungen

Bitte teilen Sie uns Änderungen unverzüglich mit (z.B. Telefonnummern, Kontonummer.....).

Ankommen

Bitte übergeben Sie Ihr Kind morgens dem pädagogischen Personal.

Brotzeit

Ihr Kind benötigt keine extra Brotzeit. Wir frühstücken gemeinsam mit den Kindern. Sie können sich dabei mit Obst und Gemüse beteiligen. Für die Brotzeit wird zusätzlich ein monatlicher Betrag bar an die Gruppe gezahlt.

Elternbeirat

Vertreten werden alle Eltern vom Elternbeirat. Er ist Bindeglied zwischen Eltern – Kindertagesstätte – Träger.

Entwicklungsgespräche

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir eine Ressourcensonne und halten die Fähigkeiten und Stärken Ihres Kindes fest; Wir blicken auf kommende Entwicklungsschritte und wie wir gemeinsam Hilfestellung leisten können.

Fotos

Den Kindergartenalltag dokumentieren wir durch Fotos. Am Ende des KiTa – Jahres können Sie eine Foto-CD erwerben.

Fundsachen

Das Haus verliert nichts! Fundsachen liegen in der Kiste am Eingang.

Geburtstag

Der Geburtstag jeden Kindes wird gefeiert mit Liedern und Spielen. Zum Essen können Sie gerne Kuchen oder Eis oder das Wunschgericht des Kindes mitbringen.

Bitte keine Süßigkeitenpäckchen für jedes Kind mitgeben, eine Tüte Gummibärchen ist ausreichend.

Getränke

Ausreichend Getränke in Form von Saftschorle, Wasser und Tee stehen den Kindern den ganzen Tag zur Verfügung.

Hausschuhe

Um Unfälle vorzubeugen sind Pantoffel und Crocs als Hausschuhe ungeeignet. Besser sind Sandalen oder feste Hausschuhe. Diese mit Namen versehen. Für den Krippenalltag sind Anti – Rutsch - Socken ausreichend.

Haustüre

Bitte achten Sie immer darauf, dass die Haustüre geschlossen ist.

Infoblatt

Drei- bis viermal im Jahr erscheint ein Infoblatt mit wichtigen Mitteilungen und Terminen.

Kaffeetisch

Ab Oktober öffnet unser Kaffeetreff im Eingangsbereich der Krippe. Eltern haben bis 9.00 Uhr die Gelegenheit zu einem Plausch.

Kleidung

- Ihr Kind sollte strapazierfähige, dem Wetter entsprechende Kleidung tragen, d.h.
- im Sommer mit Sonnencreme eincremen, bei Hitze Badesachen mitbringen
- im Winter Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe (keine Fingerhandschuhe)

Krankheit

Kranke Kinder bitte bis 9.00 Uhr telefonisch entschuldigen. Bei ansteckenden Krankheiten bitte ein ärztliches Attest mitbringen.

Medikamente

Wir können Ihrem Kind Medikamente nur mit einer schriftlichen Anweisung vom Arzt verabreichen.

Schwarzes Brett

Bitte beachten Sie unsere Aushänge vor der Gruppe oder im Eingangsbereich.

Telefonnummer

Wir sind telefonisch erreichbar unter 0821/2993486.

Taschentücher

In der Kindergartentasche sollte immer auch ein Päckchen Papiertaschentücher sein.

Turnen

Für die Turnstunde bitte Turnbeutel mit Turnhose, T-Shirt und Gymnastikschuhen mitbringen. Alles mit Namen versehen.

Willkommensgespräch

Im Willkommensgespräch besprechen wir den Verlauf der Eingewöhnung, das Befinden Ihres Kindes und von Ihnen und klären offene Fragen zum Krippenstart.